

Hofgeismarer Allgemeine

Donnerstag, 30. Oktober 2014

HNA

Nr. 252 · 1,60 Euro



Viele Wolkenfelder
Die Kaltfront eines Nordmeertiefs bestimmt unser Wetter.



Bei uns wird es heute rockig

Bei Radio HNA wird es heute zwischen 17 und 18 Uhr rockig. Egal ob Led Zeppelin, Rolling Stones oder Fury in the Slaughterhouse – wir spielen fast alles, Hauptsache es ist viel Gitarre zu hören. Schreiben Sie uns Ihre Musikwünsche auf der Facebook-Seite von Radio HNA oder schicken Sie sie uns per E-Mail an

radio@hna.de



Ende der Hängepartie: Wenn der Mietvertrag unterzeichnet ist, gehen in der derzeit leerstehenden Kreisklinik Helmarshausen (das Schild auf unserem Foto ist inzwischen abmontiert) wieder die Lichter an. Neue Fachrichtungen ziehen ein. Archivfoto: Henke

Nachrichten kompakt



DFB-Pokal: Diesmal keine Überraschungen

In der zweiten Runde des DFB-Pokals setzten sich ausnahmslos die Favoriten durch. Überraschungen blieben diesmal aus. Die Bayern gewannen 3:1 in Hamburg. Leverkusen kam erst im Elfmeterschießen beim Viertligisten FC Magdeburg eine Runde weiter. Zum Helden wurde da Torwart Bernd Leno (Foto: dpa). Außerdem gewann Borussia Mönchengladbach in Frankfurt 2:1. **SPORT**

Rentenplus dürfte 2015 nur gering sein

Die rund 20 Millionen Rentner in Deutschland können 2015 wohl eine Rentenerhöhung verbuchen – wenn auch nur eine geringe. Kritik, die Renten würden weit weniger steigen als prognostiziert, wies die Bundesregierung zurück. Die Höhe der Rentenanpassung lasse sich erst im März sagen. **BLICKPUNKT**

Soldatenberuf soll attraktiver werden

Mit besserer Bezahlung, geregelten Arbeitszeiten und mehr Teilzeitarbeit soll die Bundeswehr zu einem der attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands werden. Die Bundesregierung billigte gestern einen Gesetzentwurf von Verteidigungsministerin Ursula von Leyen (CDU). Besser werden sollen auch die Beförderungschancen und die Renten für Zeitsoldaten. **POLITIK**

Rakete explodiert bei Start in den USA

Nach der Explosion beim Start eines unbemannten Raumfrachters am Dienstagabend ist die Ursache weiter unklar. Es wird spekuliert, ob ein Triebwerkfehler schuld an der Katastrophe sein könnte. Das Triebwerk der Rakete soll auf ein russisches Modell zurückgehen, das mehr als 40 Jahre alt ist. **MENSCHEN**

Kabel 1 zeigt Filme mit Clint Eastwood

Einen Themenabend mit Filmen des 84-jährigen Schauspielers Clint Eastwood zeigt Kabel 1 heute. Los geht es mit dem Western „Erbarmungslos“ ab 20.15 Uhr. Im Anschluss folgt ab 23.10 Uhr der Thriller „Die Flucht von Alcatraz“. **FERNSEHEN**

Klinik Helmarshausen wird wieder genutzt

Kreis vermietet Gebäude für Beatmungspatienten und Ärztehaus

VON THOMAS THIELE

HELMARSHAUSEN. Die Klinik in Helmarshausen bleibt als Standort medizinischer Versorgung in der Nordspitze Hessens erhalten und wird sogar noch ausgebaut. Das sieht ein unterschrittsreifer Vertrag vor, der zwischen dem Landkreis Kassel und der Kasseler Firma AscleonCare ausgehandelt wurde. Das stark expandierende Unternehmen will in dem Haus ab 1. Januar 2015 Behandlungsplätze für Beatmungspatienten einrichten.

AscleonCare ist eine Sparte der vor zehn Jahren als Zweimann-Unternehmen gegründeten Medicalcarenetworks, die fast 400 (demnächst 500) Mitarbeiter und 50 Millionen

Euro Jahresumsatz haben.

Das Unternehmen, das dort im Sommer schon fünf Plätze betrieb, hat wieder Interesse angemeldet und will in Helmarshausen bis zu 15 Beatmungsplätze einrichten, sagte Landkreispresse Sprecher Harald Kühlborn gegen HNA. Gleichzeitig wolle AscleonCare in dem derzeit leerstehenden Gebäudekomplex der früheren Kreisklinik wieder Ärzte ansiedeln, um die medizinische Versorgung der Bürger in der Region zu verbessern. Dabei sei auch an Fachärzte aus anderen Teilen des Kreises oder der Stadt Kassel gedacht.

AscleonCare wird vom Eigenbetrieb Kliniken des Kreises die Klinikgebäude und das zugehörige Schloßchen für

zunächst drei Jahre mieten, eine Verlängerung ist geplant. Das Unternehmen will die Einrichtung nach und nach umnutzen. Die Tagespflege im Altbau soll bestehen bleiben. Genutzt wird zunächst der bis zuletzt betriebene Kliniktrakt im ersten Stock, der bis auf wenige Kleinigkeiten sofort nutzbar ist. Die Operationssäle werden wieder in Betrieb genommen, wenn weitere Ärzte hinzukommen.

Der Kreis, so gibt Kühlborn die Position des Landrats Uwe Schmidt wieder, werde als Vermieter die Entwicklung begleiten, damit keine Konkurrenzangebote entstehen und die Kreiskliniken oder andere Anbieter nicht gefährdet werden. **HINTERGRUND, ZUM TAGE**

HINTERGRUND

Medizinische Hilfe weit vernetzt

Die 2005 gegründete Gruppe Medicalcarenetworks mit etwa 400 Mitarbeitern entwickelt mit bundesweit etwa 4000 Leistungserbringern wie Ärzten, Therapeuten, Pflegekräften, Reha- und Akutkliniken komplette Behandlungspfade von der Diagnose über die Operation bis hin zu Rehabilitation und Nachsorge. Sie sind mit einer digitalen Pflegeakte über Tablet-Computer vernetzt. In der Sparte Ascleoncare betreibt das Unternehmen seit 2011 zwei Altenheime und pflegt stationär und ambulant rund um die Uhr Kinder und Jugendliche, die permanent beatmet werden müssen. In Folge ambulanter Operationen entstand der Gedanke einer ambulanten Nachsorge und Pflege. (tty)

ANZEIGE
www.aldi-nord.de
SUPER FRISCH. SUPER PREIS. TYPISCH ALDI!
FRISCHE ANGEBOTE IM INNENTEIL

ZUM TAGE

Positive Signale

THOMAS THIELE über die Klinikpläne

Endlich gibt es einmal keine Negativmeldungen zum Thema Kreiskliniken. Wenn alles klappt, dann öffnet im Januar eine neue Einrichtung in den Räumen der von der Gesundheit Nordhessen Holding (GNH) aus Geldgründen ausgedünnten und dann aufgegebenen Kreisklinik in Helmarshausen. Und nicht nur das – der Standort soll sogar noch ausgebaut werden.

Der Landkreis mit Landrat Uwe Schmidt federführend an der Spitze hat lange und nachdrücklich gesucht und verhandelt. Das ist auch richtig so, denn weitere Pannen und Schlagzeilen in Sachen Krankenhaus machen sich vor allem in Wahlkampfzeiten nicht gut. In erster Linie geht es aber darum, dass die Gesundheitsversorgung auf dem Land nicht weiter ausgedünnt wird. Mit AscleonCare scheint ein solider Partner mit im Boot zu sitzen, der im derzeit boomenden Pflegemarkt das richtige Konzept zur richtigen Zeit umgesetzt hat und ständig expandiert. Jetzt ist zu hoffen, dass weitere Fachärzte mitziehen und sich aufs Land wagen und nicht Konkurrenz fürchtend die Kehrtwende sabotiert. **tty@hna.de**

Weltspartag auf absteigendem Ast

Niedrige Zinsen und verändertes Sparverhalten für nachlassendes Interesse

HOFGEISMAR. Seit 90 Jahren bringen Kinder am Weltspartag ihr gefülltes Sparschwein zur Bank, um als Belohnung kleine Werbegeschenke zu erhalten. Dabei fangen die aktuell kümmerlichen Sparbuchzinsen von 0,1 Prozent und weniger nicht einmal die Inflationsrate von derzeit 0,8 Prozent in Deutschland auf. Ist das klassische Sparbuch also noch zeitgemäß?

Die Kasseler Sparkasse hält den Spargedanken für nach wie vor aktuell und hält deshalb am Weltsparag fest. „Gerade für Kinder ist es wichtig, den Umgang mit Geld zu erlernen“, sagt Pressesprecher Michael Krath. Für ein Sparbuch mit dreimonatiger Kündigungsfrist zahlt die Sparkasse laut Krath derzeit 0,05 Prozent Zinsen.

Dieser Satz gilt auch bei der Kasseler Bank, die seit 14 Jah-

ren keine besonderen Aktionen zum Weltspartag mehr macht. „Wir haben festgestellt, dass sich das Sparverhalten im Lauf der Zeit geän-



Wunsch der Banken: Kunden schlachten ihr Sparschwein und bringen das Geld aufs Konto. Foto: dpa

dert hat“, sagte Banksprecherin Christina Hackenberg. Die Einzahlungssummen seien kleiner geworden, der Trend gehe eher zum Sparen bestimmter Beträge in festen Intervallen. „Dafür braucht man nach unserer Meinung keinen speziellen Tag im Jahr“, sagt Hackenberg. Ein Raten-sparvertrag etwa entsprechende Bedürfnisse der Sparer eher.

Die Sparda-Bank Hessen hingegen

macht mit beim Weltspartag. In der Filiale am Ständeplatz wird eigens ein Kinderschlachters eingerichtet, wo es fürs geschlachtete Sparschwein Geschenke gibt. Zwischen 0,15 und 0,2 Prozent Zinsen gibt es aufs Sparguthaben. „Das klassische Sparkonto ist derzeit nicht interessant“, räumte Sparda-Sprecher Peter Hoffmann ein. Die Kunden scheinen das anders zu sehen: Die Zahl der bei Sparda geführten Sparbücher steigt seit zehn Jahren beständig an. Für die Raiffeisenbank Bannatal gehöre der Weltspartag zur Tradition, sagte Marketingleiter Peter Hammerschmidt. Um vor allem Kinder zum Sparen zu animieren, biete das Institut einen ungewöhnlich hohen Zinssatz von 2,5 Prozent, den junge Kunden auf einen Sparbetrag bis 500 Euro erhielten. (asz/nis) **2. SEITE**



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel

ANZEIGE
Achtung!
Heute mit Beilage vom